

Forschung und Didaktik wissenschaftlichen Schreibens:

Welche Leistungen müssen Studierende beim Schreiben ihrer Abschlussarbeiten aus psychologischer Perspektive erbringen?

Academic Writing: Research and Didactics. Which Psychological Accomplishments are Required from Students Writing Their Final Thesis?

Johanna Vedral

Themenschwerpunkt Bildung und Schule

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel gibt eine Einführung in die Schreibforschung und Schreibdidaktik des wissenschaftlichen Schreibens und beantwortet folgende Fragen aus der Perspektive einer Schreibtrainerin: Was ist unter der Schlüsselkompetenz Schreiben zu verstehen? Wie wird das Schreibhandwerk an deutschsprachigen Universitäten gelehrt? Was sind die wichtigsten psychologischen Modelle und Theorien des Schreibens? Welche Schwierigkeiten können beim wissenschaftlichen Lesen und Schreiben auftreten? Welche Tätigkeitsbereiche für PsychologInnen gibt es in Schreibberatung, Schreibforschung und Schreiblehre?

Abstract

The following article gives an introduction to the research and the didactics of writing, describes components of the key skill writing, presents the main psychological models and theories of writing and discusses the situation of teaching academic writing on universities in Germany and Austria. Problems of academic writing like writer's block lead to suggestions for fields of activity for psychologists for writing counseling, the research of writing and the teaching of writing skills.

1. Einleitung

Schreiben ist die zentrale Schlüsselkompetenz in der heutigen Informations- bzw. Kommunikationsgesellschaft. Schreiben wird aber nach Abschluss des Schriftsprachenerwerbs in der Schule nur noch wenig thematisiert, obwohl es viele Jahre braucht, bis man das Schreiben virtuos beherrscht. Speziell im deutschsprachigen Raum herrscht noch immer der Mythos vom Schreiben: Entweder man kann schreiben oder nicht,

alles eine Frage der Begabung. Oder doch nicht?

Schreiben ist eine komplexe Kulturtechnik, die nur durch bewusstes Üben entwickelt und beherrscht werden kann. Wenn wir Schreiben mit einer anderen komplexen Tätigkeit wie Geigenspielen vergleichen, ist festzustellen, dass die besten Violinisten ca. 10.000 Stunden (!) geübt haben, um ihr Instrument professionell zu beherrschen (Ericsson et al., 1993, zit. nach Girgensohn & Sennwald, 2012, S.30). Um es auf den Punkt zu bringen: Schreiben ist ein Handwerk, das man durch beharrliches regelmäßiges Schreiben lernt und laufend weiter entwickelt.

Der vorliegende Artikel gibt eine Einführung in die Schreibforschung und Schreibdidaktik des wissenschaftlichen Schreibens und beantwortet folgende Fragen aus meiner Perspektive als Schreibtrainerin: Was ist unter der Schlüsselkompetenz Schreiben zu verstehen? Wie wirkt sich der Geniemythos auf die universitäre Schreibdidaktik aus? Wie wird das Schreibhandwerk an deutschsprachigen Universitäten gelehrt? Was passiert beim Schreiben? Was sind die wichtigsten Modelle und Theorien des Schreibens? Welche Schreibprozessmodelle, Schreibentwicklungsmodelle und Schreibkompetenzmodelle sowie Erkenntnisse zu Schreibfunktionen, Schreibstrategien und Lesekompetenz gibt es? Welche Schwierigkeiten können beim wissenschaftlichen Lesen und Schreiben auftreten? Welche Tätigkeitsbereiche für PsychologInnen gibt es in Schreibberatung, Schreibforschung und Schreibtraining?

2. Wissenschaftliches Schreiben an den Hochschulen

„Die Hochschule ist ein Schreibprojekt. Die Hochschule – wie die Wissenschaft insgesamt – kann nur durch Schreiben existieren (...) Jedes Forschungsprojekt beginnt und endet mit Schreiben.“ (Kruse, 2005, S.103)

Wissenschaftliches Schreiben spielt in der univer-